



DIE PFERDE BEIM ENTSPANNTEN GRASEN AUF DER WEIDE. FOTOS: ZVG

Stark in der Schule, ausgeglichen im Alltag

Heutzutage haben immer mehr Kinder Konzentrationsprobleme, da unsere Zeit viel schnelllebiger an uns vorbei zieht wie vor einigen Jahren. Den einen Kindern fällt es leichter, sich zu konzentrieren, andere haben Mühe. Das Hippotherapie-Zentrum Binningen hat sich auf Kinder mit Konzentrations- und Aufmerksamkeitsproblemen spezialisiert und unterstützt sie mit einem strukturierten Konzentrationstraining mit Pferd.

HIPPOTHERAPIE-ZENTRUM

Im Juni führten wir zum zweiten Mal unser Konzentrationstraining als Kurs für Schulkinder von der 1. bis zur 4. Klasse durch. Wir bekamen in den letzten Jahren immer wieder Anfragen von Eltern, die bei ihrem Kind einen Bedarf im Bereich Konzentration sahen. Für viele war die heilpädagogi-

sche Förderung mit dem Pferd in der 1:1 Betreuung des Kindes allerdings nicht das richtige Format. So absolvierte eine der angestellten Therapeutinnen des Hippotherapie-Zentrums daher im letzten Jahr eine Weiterbildung zur Konzentrationstrainerin nach dem Konzept «Wieherndes

Klassenzimmer- KKP®», um ein Angebot für Kindergruppen ähnlich wie im Klassenverband anbieten zu können. Dieser Kurs ist für Kinder gedacht, die in der Schule oder im Alltag Probleme haben, sich zu konzentrieren und natürlich sind auch Kinder mit der Diagnose AD(H)S herzlich willkommen.

IN FÜNF EINHEITEN ZUR KONZENTRATION

So fand sich im Juni ein homogenes Grüppchen aus zwei Jungen und drei Mädchen zusammen, die an vier Samstagen am Vormittag für 1,5 Stunden zu uns kamen. Jedes der vier Trainings ist in fünf Einheiten gegliedert, die dem Kind helfen, spielerisch und mit Freude seine Konzentrations-

fähigkeit zu stärken. Klare Regeln geben den Kindern die Sicherheit im Umgang mit dem Pferd und fördern das soziale Miteinander in der Gruppe. Durch ein Punktesystem sind die Kinder höchst motiviert, auch bei schwierigen Aufgaben durchzuhalten. So bauten die Kinder in jeder Einheit bei «Gemeinsam gebaut» einen Parcours aus Stangen und Pylonen auf, was das genaue Zuhören, die visuelle Wahrnehmung, eine gute Raumorientierung und die Sozialkompetenz förderten. In der anschliessenden Geschichte «Gemeinsam gelauscht», der die Kinder im Halbkreis um das Pferd sitzend zuhörten, war wieder ein gutes Zuhörvermögen und die auditive

«Ich bin mutig, ich bin schlau, wie ein Indianer – Howg.»

Wahrnehmung gefragt, es mussten nämlich Fragen zu der Geschichte beantwortet werden. Das Kaugeräusch des Ponys, welches inmitten der Kinder sein Heu genoss, brachte eine besondere Ruhe in die Kindergruppe. Jedes Kind verabschiedete sich nach dem erfolgreichen Beantworten der Fragen mit einem Massagegriff von dem Pony, welcher zu jeder Geschichte passte. So wurde unsere Soffia mal mit einem «Glitzertropfen»-Massagegriff oder vom Massagegriff «Adlerschwinge» verabschiedet. Dies war auch immer eine gute Vorbereitung für den nächsten Abschnitt «Schwing den Stift», die Finger wurden für die

anstehende Aufgabe gut aufgewärmt. Denn im Anschluss bearbeiteten die Kinder ein Arbeitsblatt, wo es auch um genaues Lesen, Zuhören und Schreiben oder Zeichnen ging. Mit dem Arbeitsblatt sollte vor allem die Konzentration und die Grafomotorik trainiert werden. Danach ging es wieder raus zu den Pferdchen, denn dann folgte der Höhepunkt für die meisten Kinder, die Einheit «Alle Sinne aufgepasst». Bei diesem Abschnitt durften die Kinder das Pony durch ihren selbst gebauten Parcours führen. Dabei galt es, Wahrnehmungsaufgaben zu erfüllen, die von Einheit zu Einheit schwieriger wurden. So mussten Indianerbilder beschrieben und gesucht werden, unbekannte Wörter in Indianersprache vorgelesen werden oder Gegenstände, die man nur erfüllt hatte, bei den anderen Kindern gesucht werden. Bei dem Training drehte sich alles um Indianer, so war unser Motivationsspruch vor jeder herausfordernden Aufgabe auch «Ich bin mutig, ich bin schlau, wie ein Indianer – Howg.» Zu guter Letzt wird in der Einheit «Ende Gelände» gemeinsam aufgeräumt und kurz die einzelnen Einheiten reflektiert.

DAS KONZENTRATIONS- TRAINING MIT PFERD

Grundsätzlich hilft das Training den Kindern, ihre Aufmerksamkeit in die richtige Richtung zu lenken, ihre schulischen Kompetenzen zu stärken, aber auch ausgeglichen in den Alltag zurückzukehren. Das Lernen im «wiehernden Klassenzimmer» hinterlässt positive Lernerfolge für das Kind, von denen es im Schulalltag durch ein gestärktes Selbstbewusstsein profitieren kann. Die fünf Kinder haben mit



grosser Motivation in jeder Einheit erfolgreich alle Punkte sammeln können und konnten somit mit kleinen Preisen, einer Urkunde und natürlich einer gestärkten Konzentrationsfähigkeit den Kurs erfolgreich abschliessen. Es hat allen viel Freude gebracht. Einer der Jungen hat bereits seiner Lehrerin vorgeschlagen, dass man den Unterricht in das Hippotherapie-Zentrum verlegen sollte, schliesslich könne man sich mit den Ponys viel besser konzentrieren und dann würden auch die Tests besser ausfallen. Das war für uns ein wunderschönes Feedback. Den Kurs bieten wir regulär einmal im Quartal an. Der nächste Kurs findet nach den Herbstferien ab dem 17. Oktober 2023 am Dienstagnachmittag von 16:30–18 Uhr statt.

Das Hippotherapie-Zentrum, das bereits seit 1979 besteht, ist eine gemeinnützige Institution, die verschiedene Formen der pferdegestützten Therapie für Menschen mit physischen, psychischen Beeinträchtigungen und in besonderen Lebenslagen anbietet. Mehr Infos zum Konzentrationstraining und zum Hippotherapie-Zentrum und seinem Angebot gibt es auf unserer Website



STIFTUNG HIPPOThERAPIE-ZENTRUM
BENKENSTRASSE 104, BINNINGEN
HIPPOThERAPIE-ZENTRUM.CH

